

## **EZB-Politik bekämpfen weil**

- **sie Vermögen und Einkommen massiv von unten nach oben umverteilt.** Während Geschäftsbanken EZB-Kredite zu besonders guten Bedingungen erhalten, setzt die EZB als Teil der Troika Austeritätspolitik gegen die Mehrheit der Bevölkerung durch;
- **sie viele Menschen in den Ländern des globalen Südens tötet.** Die mit dem billigen Geld der EZB finanzierte Nahrungsmittel- und Rohstoffspekulation verursacht Hungersnöte und Massenelend;
- **der Euro in seiner jetzigen Form ein imperialistisches Projekt ist.** Bei solchen Projekten muss die Mehrheit der Bevölkerung für gigantische Profite einer Minderheit zahlen. Ein solidarisches Weltwährungs- und Eurosystem sieht anders aus!
- **sie zu immer neuen Krisen führt.** Während viele EU-Länder noch unter den Folgen geplatzter Blasen leiden, wachsen vielerorts bereits neue - unter anderem auf dem deutschen Immobilienmarkt;
- **billiges Geld nicht schlecht sein muss, wenn es in die richtigen Hände käme.** Der EZB ist es verboten, Kredite direkt an die EU-Staaten zu vergeben, obwohl das Geld zur Finanzierung wichtiger Zukunftsaufgaben gebraucht wird;
- **sie Regierungen zu Austerität erpresst.** In geheimen Briefen fordert die EZB Regierungen dazu auf, Austeritätsmaßnahmen durchzusetzen, im Rahmen von Troika-Verhandlungen droht sie Regierungen damit, ihr Finanz- und Bankensystem auszutrocknen;
- **sie Lobbyismus für die Finanzindustrie betreibt.** Die EZB setzt sich massiv dafür ein, dass all die „giftigen“ Finanzprodukte wieder an Bedeutung gewinnen, die zur letzten Finanzkrise geführt haben;
- **sie ohne echte demokratische Kontrolle ist.** Die EZB wurde zur Hochzeit des Neoliberalismus gegründet und soll unabhängig sein. Kritik an der EZB-Politik ist tabuisiert, echte Kontrolle findet nicht statt;
- **sie intransparent ist.** Viele wichtige Dokumente der EZB sind geheim. Auch ihre Bilanz lässt viele Fragen offen;
- **weil sie nicht Mal mit ihrem eigenen Geld richtig haushalten kann.** Laut Medien stiegen die Kosten für den EZB-Neubau von ursprünglich 500 Millionen Euro auf mittlerweile geschätzte 1,2 Milliarden Euro.

Vielen Dank für den Text an Blockupy-Frankfurt

Blockupy-Bündnis  
V.i.S.d.P.: Willi van Ooyen  
Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.  
Gewerkschaftshaus Frankfurt  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt a.M.  
kontakt@blockupy-frankfurt.org